Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 34

Artikel: Randbemerkungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Te saxa loquuntur.

(Nach den Meldungen Berliner Blätter.)

In potsdam war's. In redlichem fleiß Bemühten an einem Aenban sich heiß Diel' brave, wackere Maurer; Alcht allzu oft sah man mußig sie sieh'n, Thät manchmal im Kreis auch die flasche geh'n Das Brod wird ja immer saurer.

Indeß noch der Meister besiehlt seinem Croß, Ei sieh' — da reitet auf schmucken Roß Ein Reiter vorbei gar trutig, Und gerade, da nah er dem Neubau ist, Källt plötzlich ein Stein von dem Hochgerüst - Potz tausend, wer würd' da nicht stutig! Der bose Stein! Er berührte zwar Den Reiter nicht und frümmte kein Haar Unch dem getrenen Pferde: Allein der Berittene blickte scharf Nach Jenem ans, der den Stein hinwarf Und wild ward seine Gebärde.

Und kanm daß noch zwei Stunden entfloh'n, Sind siedzig "Geheime" in Uktion Mit grausam schrecklicher Eile; Reporter drahten es ihrem Blatt Nach weitentlegener, träumender Stadt — Fünf Pfennig bringt ihnen die Teile. Wie gruselt die Cente in der Provinz Die Schreckensbotschaft von Maurer und Prinz, für Erfern ift kann noch zu hoffen! "Herr Detter, denkt, ein riesiger Stein, Wie's Matterborn soll er gewesen sein — Weh, wenn er den Reiter getroffen!"

Acht Tage nachher ward der Frevler entdeckt: Er fitzt, bis der Richter das Urtheil vollstreckt, Geschnürt in eiserne Schuhe. Dann wird er verschwinden in fühlem Grund Anf einige stille Monate — und Enropa hat wieder Ruhe.

Spürnasen-Unterricht.

Umerika verhindert die Unarchisten im Cande sich einzunisten. Um nicht 3u irren bei der Vertreibung, bedarf's allgemeiner Personalbeschreibung. Die Polizei foll fich in Pflichten nach folgenden Merkmalen richten: Naturlich tragen die Eröpfe gang rundliche Bombenföpfe. Mit ihren Augen fteden die Strolchen wie nit gut geschliffenen Dolchen. Die Algen find drohend und ruppig, die Mähnen flatterhaft und struppig. Sie tragen Schnure, Kinn- und Backenbart, nach Leoparden- und Tigerart, und hören mit icharfen Ohrenmuscheln von Weitem her zischeln und tuicheln. Das vorgestreckte, spitzige Kinn beurfundet den mörderischen Sinn, und die niedrige oder hohe Stirn ein total verbranntes Behirn; der Mund, jo verbiffen und breit, eine ichenfliche Derworfenheit, und die Backen in ihrer Verschobenheit eine gefährliche Verschrobenheit. Man hört in den Adern und Knochen ein verdächtig chemisches Kochen. Etliche Berg und Mierenstörungen fommen her von Derschwörungen, und am speckgeschwollenen Genick erkennt man gleich den Galgenftrick. Sind seine Unie schön glatt und rund, dann ift er sicher ein Lumpenhund. Spricht er heimlich still oder heiser, jollen sich hüten König und Kaiser, und trägt er einen erhöhten Ruden, derselbe stecht voll von Schelmenstücken. Zeigen sich Kröpfe beim Untersuchen, so könnt es vom unterdrückten fluchen; and nuß er die füße langfam bewegen, weil er wandelt auf ichlechten Wegen. Unn also sofort den Elenden mit nächtem Schiff nach hanse senden. Wir meinen nicht die Anarchiften, die operiren mit vollen Kisten, die vornehm nach Schwindel schmecken, wir haben da nichts aufzudecken; die Gerechtigkeit lagt fie laufen: ju groß und ju did find ihre Baufen!

Bilanz des Meline'schen Schutzollsystems.

Beim berühmten mellinarr'ichen Solle Baben wir fast nichts zu thun in Wolle, Sigen gang bedeutend in der Schmier. Briefe für Bestellung kommen keine, Und wir ichlucken selber unf're Weine. Und vom Dünger, welchen macht die Kunft, haben wir schon lange nur den Dunft. Michts Gesponnenes und feine Seide Kein Gewebe fauft der Schweizerheide! Leinen, Bürften, Glas und Porzellan Bieten wir umfonft den Burichen an. Diese traurig undankbaren Menschen holen weder Souh noch hut noch händichen, Wel und Seife, Schachteln von Karton, Brantenwein verachten fie voll hohn; Und für Meffer, Mehl, Cement und Tiegel Und für Inder fteden fie den Riegel. Peinlich schadet uns der wufte Beig, Der fich da bekundet in der Schweig. Belfen werden bald den Produzenten Unf're Patrioten, Sollftudenten; Meliné behauptet fläglich doch: "27ur Geduld, der Zoll ist halt zu — niedrig!"

Rechenaufgabe.

Wenn jeden Sommer zehn Prozent aller Kapitäne der Welt — es sind nach genauer Verechnung 2373 — je eine gesehene Seeschlange beschreiben, und eine Teitung — sie mag $543^{1/2}$ Teser haben — alle diese Veschreibungen genau abdruckt, wie dumm müssen dann die Teser dieser Teitung — nach Pferdekräften berechnet — sein?

Randbemerkungen

eines japanesisch-dinesischen Schlachtenbummlers.

Die hinesische Artillerie ist ausgezeichnet. Sobald von feindlicher Sette ein Schuß fällt, lauft sie, was sie laufen kann. Sie haben nämlich Angst, todtgeschossen zu werden und unter der Kanone liegen zu bleiben. Dann würden ja hämliche Kritiker sagen können: "Die chinesische Artillerie ist unter der Kanone." Das darf nicht sein.

Nach ihrem Seesiege beeilten sich die Japaner, alle Pulvervorräthe der Chinesen an sich zu bringen. Da kann man doch wenigstens sagen: "Die Japaner sind kluge Köpfe, sie haben das Pulver ge funden."

Um den Sieg herbeizuführen, opferten die Chinesen ihrem fo eine Menge Ainder und Schafe. "Ein Schlachten wars, nicht eine Schlacht zu nennen."

Nach welcher Mode ist die berühmte als Shrenzeichen zu vergebende "gelbe Jacke" des Kaisers von China gearbeitet? Natürlich nach der Roccocco-Mode, denn die Chinesen besinden sich ja noch in der Fopfzeit.

Zum fünfundzwanzigjährigen Jubiläum des Kabels.

fünfundzwanzig Jahre dem trausatlantischen Kabel War der Gzean vermählt, Segen brachte der Bund. Jeht wird mit prächtigem Glanze die Silberhochzeit gefeiert, Silberwellen im Meer lenchten stärker als je.

Ein Berliner hansbesitzer dokumentirte jüngst das harmonische Verhältniß zwischen sich und seinen Miethern dadurch, daß er für die Kinder der Letzern eine große Landparthie veranstaltete.

Dieser schöne und seltene Jug ans dem Leben eines Hausbestiters verdient entschieden rühmend hervorgehoben zu werden. Wie wir hören, wird derselbe nicht vereinzelt bleiben und sogar noch überboten werden. So will ein Hausbestiter von der Zahnhosstraße in Zürich seine Miether in die Lebensversicherung einkansen; ein anderer beabsichtigt, die Hausinsassen auf Leihbibliothek, Frisen, Tramway, Röder und Theater zu abonniren, und ein dritter endlich will sämmtliche Schwiegermütter seiner Parteien alljährlich vierzehn Tage zur Erholung ins Engadin schießen.

Recht so — das Derhältniß zwischen Miethern und Haustyrannen war nachgerade unerträglich geworden.

frage.

Da die Zeitungen gegenwärtig voller Blut, Mord und Codichlag sind, ware es nicht richtig, den Ausdruck saison morte zu übersetzen mit Mord Saison ?

Dorschläge gegen die Unarchisten.

Man zwinge die gesetzesschenen Wesen, Die uns als Unarchisten sind bekannt, Stets die Gesetze gegen sie zu lesen, Die irgend eine Zeitung nur ersand, Sie werden schließlich dann zu unserm Heile Ubsterben, mindestens aus Cangeweile. Toch besser aber! sedem Unarchisten, Doch nackt, sobald als er geboren wird, Geb' man zur Seite einen Polizisten, Der ihn begleiten mag, wohin er irrt, Und wie ein Engel siets ihm steh' zur Seite, Dann könnt ihr ruhig schlasen, gute Cente.